

Adressen und Orte, die wir empfehlen können:

(kein Anspruch auf Vollständigkeit!)

Ein Hinweis dazu: Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob ein Beratungs- oder Seminarangebot für Sie passt, haben Sie meist die Möglichkeit, in einem Erst- oder Informationsgespräch dies genauer zu prüfen.

Auch wenn Ihr Partner / Ihre Partnerin eine solche Möglichkeit ablehnt, vielleicht hilft es Ihnen erst mal, für sich selbst etwas zu klären.

Beratungsstellen:

- Ω Offene Tür Erlangen, Kath. Kirchenplatz 2, Tel. 2 59 64, www.offene-tuer-erlangen.de
- Ω Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle, Mozartstr. 29, Tel. 2 93 02, www.eheberatung-bayern.de
- Ω Beratungsstelle der Caritas für den Landkreis Erlangen-Höchstadt, Erlanger Str. 14, 91074 Herzogenaurach, Tel. 09132 / 6 39 15 www.caritas-erlangen.de
- Ω Diakonisches Werk, Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit, Erlangen, Raumerstraße 9, Tel. 63 01-143, www.diakonie-erlangen.de
- Ω Städtische Jugend- und Familienberatung Henkestr. 53, Tel. 86 22 95, www.erlangen.de
- Ω Familienberatung im Diakonischen Zentrum Büchenbach, Frauenaauracher Str. 1 a, Tel. 90 54-0, www.diakonie-erlangen.de
- Ω Telefonseelsorge Erlangen 0800 -111 0111 oder 0800 -111 0222
- Ω Krisendienst Mittelfranken – Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen (18-24 Uhr) Tel. 0911 / 42 48 55-0 www.krisendienst-mittelfranken.de

Ansprechpartner für Seelsorge in unserer Gemeinde:

Pfarrer Gunther Barth, Tel. (09131) 94 10 477

Pfarrer Werner Göllner, Tel. (09131) 94 02 720

Herausgeber:

Arbeitskreis  mit:

Uschi und Sigggi Schneider, Tel. (09131) 44 00 44

Bettina und Günther Wagner, Tel. (09131) 4 75 58

Ingrid und Walter Weber, Tel. (09131) 50 18 75

Ewa und Andreas König



Erwachsenen- und Familienarbeit
in der Martin-Luther-Gemeinde
Bamberger Str. 18, 91056 Erlangen

Mail: pfarramt.mlk-er@elkb.de

Internet : www.mlk-er.de

wis²



**Die Liebe,
welch lieblicher Dunst . . .**

**doch in der Ehe,
da steckt die Kunst.**

Theodor Storm

Ach ja, zu schön, um wahr zu sein?

Ein Ideal, ein Wunschtraum? Wahre Liebe – gibt es das nur im Roman oder im Liebesfilm?

Im wirklichen Leben sieht es doch ganz anders aus! Da gibt es Auseinandersetzungen um Kinder oder um unterschiedliche Bedürfnisse. Da gibt es Streit, weil wir uns in unserer Verschiedenartigkeit oft nicht verstehen und verständigen können. Dabei könnte doch alles viel besser sein ...!

„Aller Anfang ist schwer“ sagt ein Sprichwort.

Zwischen Mann und Frau scheint es eher anders zu sein: erst im Laufe der Zeit wird es in so mancher Beziehung schwerer, mühsamer, kräftezehrender, aufreibender.

Warum nur? Geschieht das zwangsläufig so in jeder längeren Beziehung? Ist das Schicksal?

Oder kann man etwas dagegen tun?



Eine gute Beziehung braucht Zeit und Pflege. Beziehung fällt keinem in den Schoß, sie ist mit Mühe und Engagement verbunden. Sie ist uns nicht in die Wiege gelegt – unsere eigene Bemühung um eine lebendige Beziehung bleibt uns nicht erspart.

Was ich für meine Beziehung tue, das tue ich nicht nur für mich, sondern auch für meine Partnerin/ meinen Partner, für meine Kinder.



Wir wollen Mut machen!

Wir, der Arbeitskreis *wi2* wollen Möglichkeiten anbieten, um ins Zwiegespräch zu kommen, um Verschiedenheiten wahrzunehmen und neue gemeinsame Wege zu finden.

Wir wollen eigene Erfahrungen weitergeben. Dabei nennen wir auch hilfreiche Angebote und Orte, die wir weiterempfehlen können.

**Die Liebe ist langmütig
die Liebe ist freundlich,
Sie ist nicht neidisch,
prahlt nicht,
ist nicht aufgeblasen.
Sie gibt nicht Anstoß,
sucht nicht ihren Vorteil,
läßt sich nicht zum Zorn
reizen,
trägt nichts Böses nach.
Sie freut sich nicht über
Unrecht,
sie freut sich vielmehr an
der Wahrheit.
Alles deckt sie,
alles glaubt sie,
alles hofft sie,
alles trägt sie.**

Die Liebe hört niemals auf

....

aus: 1. Brief des Paulus an die Korinther 13,
4-8
(nach Ludwig Albrecht)